

## Pressemitteilung

Alle drei Jahre um Mitte Juni pilgern Männer aus dem Gadertal (im Jahre 2000 zählte man an die 1.070 Pilger) betend und singend über die Jöcher zur Hl.-Kreuz-Kirche in Säben. Drei Tage dauert dieser Kreuzgang, der sich nach einer althergebrachten Ordnung abwickelt: Die Männer aus den Obergadertaler Pfarreien treffen sich im Weiler Pescol (westlich von Pedraces) und ziehen von dort aus gemeinsam über Joél ins Campiller Tal, wo sich ihnen die Teilnehmer aus Campill anschließen. Über das 2.294 m hoch gelegene Kreuzjoch gelangt die Prozession nach St. Magdalena in Villnöß, wo sie auf die Ankunft der übrigen Gadertaler wartet.

Die Untergadertaler treffen sich in Untermoi, und gemeinsam geht es über Börz / Würzjoch (2005 m) und das Halsl nach St. Magdalena. Der Tragfahne der Hl.-Kreuz-Kirche von Abtei folgend zieht die nun vollständige Prozession nach St. Peter in Villnöß, wo sie von der Geistlichkeit und der Bevölkerung mit Fahnen, Musik und Glockengeläute feierlich empfangen wird. Nach einer kurzen liturgischen Feier in der festlich geschmückten Kirche sucht jeder seine - vielfach seit Generationen angestammte - Herberge auf.

Am nächsten Tag ruft die Glocke bereits um 4 Uhr früh die Kreuzgänger aus dem Schlaf. Eine Stunde später hört man die Männer schon betend auf der Landstraße dahinziehen. Gegen 9.00 Uhr erreichen sie Säben. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Hl.-Kreuz-Kirche in Säben und nach einer kurzen Andacht in der Klausner Pfarrkirche kehren die Pilger wieder nach St. Peter zurück, wo sie zum zweiten Mal übernachten.

Am dritten Tag begeben sich die einzelnen Gruppen nach der Heiligen Messe auf den Heimweg, teilweise auch auf einer etwas anderen Wegstrecke, und jede Pfarrgemeinde empfängt freudig ihre Pilger mit Glockenklang und Musikkapelle.

Die Prozession dürfte auf die Zeit zwischen 1250 und 1400 zurückzuführen sein. Das erste Dokument, wo die

Prozession erstmals erwähnt wird, ist 1503 datiert (genau vor 500 Jahren) und zu diesem Anlass hat das Museum Ladin Ćiastel de Tor eine Ausstellung über die Geschichte der Prozession veranstaltet. Die wichtigsten Originaldokumente werden ausgestellt, wie auch die Tragfahne der Hl.-Kreuz-Kirche von Abtei mit den Kruzifixen, die jede einzelne Pfarrei nach Säben trägt. Die Ausstellung wird mit einer reichhaltigen Fotodokumentation und mit einer Nachstellung des Weges abgerundet, die die Pilger in den drei Tagen bewältigen.

Die Eröffnung findet am 28.06.2003 um 16.00 Uhr im Museum Ladin Ćiastel de Tor in St. Martin in Thurn statt und diese wird Generalvikar Dr. Josef Matzneller vornehmen. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums von Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr frei zugänglich.